

GAMEplaces BUSINESS & LEGAL im September: 'Da war doch noch was – Datenschutz bei Games'

Am 25. September informieren RA Dr. Andreas Lober und RA Tim Christopher Caesar (Schulte Riesenkampff Rechtsanwaltsgesellschaft) über die Datenschutzgesetzgebung in Deutschland und deren korrekte Umsetzung.

Frankfurt am Main, 8. September 2014 – Der Datenschutz hat die Gamesbranche in der Breite erreicht: schlagzeilengewaltige Skandale wie der Angriff auf das Playstation-Network 2011 haben die User für den Aspekt der Datensicherheit sensibilisiert. Auch die zuständigen Behörden intensivieren ihre Aktivitäten; sie gehen nicht länger nur User-Beschwerden nach, sondern kontrollieren häufig auch ohne konkreten Anlass. Für Publisher und Entwickler wird das Thema Datenschutz also zunehmend wichtig. In ihrem Vortrag 'Da war doch noch was – Datenschutz bei Games' geben RA Dr. Andreas Lober und RA Tim Christopher Caesar einen Überblick über die aktuelle Datenschutzgesetzgebung in Deutschland; dabei gehen sie gezielt auf gamesspezifische Aspekte, beispielsweise die Überwachung der Ingame-Kommunikation bei Onlinespielen ein. Außerdem geben sie Tipps, wie sich für den Spielverlauf notwendige Funktionen wie Tracking oder Targeting so implementieren lassen, dass das Recht der User auf Datenschutz gewahrt bleibt. Die Veranstaltung findet am 25. September in der IHK Frankfurt statt; nach Anmeldung auf [www. gameplaces.de](http://www.gameplaces.de) ist die Teilnahme kostenlos.

Das Thema Datenschutz ist insbesondere im Hinblick auf Apps und Onlinegames relevant, da diese, anders als Offlinegames, für gewöhnlich personenbezogene Daten sowie die Ingame-Kommunikation verarbeiten. "Gerade bei Funktionen wie Tracking und Targeting, die bei fast allen Online-Spielen eingesetzt werden, müssen detaillierte Regelungen beachtet werden", sagt Lober. Dabei betrifft der Datenschutz Entwickler und Publisher gleichermaßen. Der Publisher – als derjenige, der nach außen hin die Daten erhebt – ist zwar vordergründig in der Pflicht, für die Einhaltung der Datenschutzgesetze zu sorgen; da in Deutschland aber genau geregelt ist, welche Daten erfasst und in welcher Form diese dokumentiert und verwendet werden dürfen, sollten die Vorschriften bereits beim Gamedesign berücksichtigt werden. "Es ist einer der häufigsten Fehler, dass das Thema zu spät beachtet wird", warnt Lober.

Dr. Andreas Lober ist Rechtsanwalt und Partner bei der Schulte Riesenkampff Rechtsanwaltsgesellschaft in Frankfurt am Main. Er studierte Rechtswissenschaften in Tübingen und Aix-en-Provence (FR), promovierte über Jugendschutz bei Computerspielen und berät führende Unternehmen der Gamesbranche, u.a. bei der Implementierung neuer Geschäftsmodelle, dem Schutz geistigen Eigentums, der Vertragsgestaltung und in Gerichtsverfahren. Zudem veröffentlicht Dr. Lober regelmäßig zu aktuellen Rechtsfragen aus seinem Tätigkeitsbereich und hält Vorträge im In- und Ausland. Das JUVÉ Handbuch Wirtschaftskanzleien sieht ihn seit Jahren als einen "führenden Kopf für Games-Recht". **RA Tim Christopher Caesar** (auch Schulte Riesenkampff) fokussiert die Bereiche Informationstechnologie und Datenschutz. Er berät und coacht interne Datenschutzbeauftragte, führt Schulungen und Compliance-Checks durch, prüft und erstellt Verträge und Dokumentationen. Für Mandanten der Sozietät ist er auch als externer Datenschutzbeauftragter tätig. Daneben berät er zu Themen wie Cloud Computing, der Strukturierung internationaler Datentransfers, dem Einsatz von Analysewerkzeugen und übernimmt Krisenmanagement wie Verfahren vor den Aufsichtsbehörden im Fall von Datenschutzverstößen.

Über GAMEplaces BUSINESS & LEGAL: Die auf Initiative der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH und des gamearea-FRM e.V. im Jahr 2008 ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe thematisiert branchenspezifische Rechtsfragen. Sie richtet sich in erster Linie an Geschäftsführer, Prokuristen, Business Development Manager, Entrepreneurs und Syndikusanwälte, steht jedoch allen Interessierten aus der Games- sowie anverwandten Branchen der Kreativwirtschaft offen. Partner der Veranstaltungsreihe, die in Kooperation mit Medienanwälten und Branchenkenner realisiert wird, ist die IHK Frankfurt am Main. Mehr Informationen finden Sie auf www.gameplaces.de.

'Da war doch noch was – Datenschutz bei Games'

Donnerstag, 25.09.2014 von 17.00 bis 19.00 Uhr
IHK Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main
Mehr Infos & Anmeldung: www.gameplaces.de

Pressekontakt

büro für gelungene kommunikation
Rebecca Gerth
Tel. 030 28 59 93 39
Mobil 0178 389 88 08
Email rebecca.gerth@gameplaces.de